

Bürger für Bürger  
**BÜRGERLISTE Leverkusen e.V.**  
überparteilich - tolerant

Fraktion

BÜRGERLISTE 51379 Leverkusen, Kölner Straße 34  
fraktion.buergerliste@versanet-online.de

Tel. 0214 / 406-8730 Fax 406-8731  
<http://www.buergerliste.de>

An den Oberbürgermeister der Stadt Leverkusen, Büro des Rates

Bitte setzen Sie nachfolgenden Ergänzungsantrag zum Antrag 2139/2013  
- Ausschüttungen WGL - auf die Tagesordnung der Sondersitzung des Rates:  
Die neuerliche Optimierungsprüfung zur WGL, deren Anordnung keinesfalls  
Geschäft der laufenden Verwaltung ist, durch das GPA ist von keinem zustän-  
digen/verantwortlichen Gremium der Stadt beschlossen : weder vom Rat der  
Stadt noch vom Aufsichtsrat der WGL.

Deshalb ist eine solche Anordnung durch Herrn Häusler/Herrn Buchhorn rechts-  
widrig und damit nichtig.

Eine Optimierungsprüfung der WGL mit dem Ziel, der Gesellschaft noch mehr  
Kapital zur Sanierung des Haushaltes der Stadt und zur Finanzierung der  
Bahnstadt Opladen zu entziehen, ist zudem grundsätzlich abzulehnen, da die  
WGL vor großen und für unsere Stadt unabdingbar notwendigen Aufgaben steht:  
Sozialer Wohnungsbau, Sanierungsstau im vorhandenen Wohnbestand, Sicherung  
der Nahversorgungszentren in den Stadtteilen, Abrundung unserer CITY, Bau  
altersgerechter Wohnungen, etc.

**Begründung:**

Bereits die schon beschlossene Abführung von 13,5 Millionen Euro zur Sanierung  
des Haushaltes der Stadt ist unverantwortlich, insbesondere da die WGL schon  
vorher viele Millionen für städtische Aufgaben bereitstellen musste: 10 Millionen  
für Klinikum, ca. 20 Millionen für den Bau neuer Kitas, ca. eine Million für Bahn-  
stadt/Gleisverlegung/Kultur, etc.

Der für unsere Stadt dringend notwendige Bau preiswerten, sozialen Wohnraums  
ist eine unabweisbare und unaufschiebbare Aufgabe, die ganz sicher in den  
dreistelligen Millionenbereich reicht. Geld, das die WGL schon jetzt kaum noch  
aufbringen kann.

Ganz zu schweigen von den vielen Millionen, die dringend zur Sanierung vorhan-  
denen Wohnraums und zur Sicherung der Nahversorgungszentren in den Stadt-  
teilen benötigt werden, deren Erhalt, insbesondere auf dem Hintergrund unserer  
alternden Gesellschaft, dringend erforderlich ist.

Deshalb ist es unverantwortlich, die WGL weiter bzw. sogar vermehrt für städt.  
Aufgaben zahlen zu lassen, und sie so empfindlich und nachhaltig zu schwächen.

Michael Quatz    Stefan Manglitz

Lev., 25.4.2013 i. A. ( Erhard T. Schoofs )